

# Erfahrungsbericht aus der Klinik Neukirchen

Eine empfehlenswerte Adresse:

## Umweltstation der Spezialklinik Neukirchen im Bayrischen Wald

Viele von uns kennen den Spießrutenlauf bei Ärzten, Psychiatern und Neurologen, die einen nur allzu gern „auf die Psychoschiene abschleiben“ wollen. Auch ich habe das hinter mir. Gebracht hat es nichts, außer dass an den Symptomen therapiert wurde. Schmerzmittel gegen Schmerzen, Psychopharmaka gegen Depressionen usw.

In vielen Foren konnte man etwas von der Spezialklinik Neukirchen erfahren, „Gutes und weniger Gutes.“ „Acht Jahre hast du diese Probleme.“ dachte ich, und nahm mir vor, es einfach zu versuchen.

Im Januar 2008 stellte mein Hausarzt, der diesen Schritt für eine Alternative hielt, ohne zu zögern eine Verordnung für einen Krankenhausaufenthalt aus. Danach sollte erst der Kampf mit der Krankenkasse beginnen. Ablehnung, Widerspruch, Ablehnung,

Akteneinsicht, Androhen einer Anzeige vor dem Sozialgericht wegen Verweigerung von erforderlichen Behandlungen. Schließlich gab meine Krankenkasse im September nach und stimmte „ausnahmsweise“ zu.

Wie komme ich nun in die Spezialklinik? Voraussetzung ist die Verordnung für eine Krankenhausbehandlung explizit in dieser Klinik in Neukirchen mit den Diagnosen CFS, Fibromyalgie, bzw. ME. Die Aufnahme erfolgt nur mit Zustimmung der Krankenkasse. So ist der Aufenthalt für nicht nur zwei Wochen gesichert.

Vom 14. Oktober bis zum 7. November war ich in der Spezialklinik auf der Umweltstation, der Frau Dr. Läbe vorsteht. Ich hatte schon beim Aufnahmegespräch das Gefühl, verstanden zu werden. Meine

einzelnen Symptome wurden ernst genommen und ich bekam nicht den üblichen Spruch zu hören, das spiele sich doch alles nur in meinem Kopf ab. An den folgenden Tagen wurden etliche Tests durchgeführt: Vitamine B, D, Folsäure, Metalle, Stuhl und Urin. Jeder Patient muss zu einer Diätberatung und erhält seinen Diätplan, um herauszufinden, auf welche Lebensmittel er eventuell reagiert oder nicht. Sehr gewöhnungsbedürftig ist die verabreichte Rotationsdiät. Sie ist nicht jedermanns Sache. Meinen Diätplan hinterlege ich als pdf-Datei im Mitglieder-Forum.

Die ersten Ergebnisse der Untersuchungen von Blut, Stuhl und Urin liegen bereits nach ein paar Tagen vor und ich erhielt umgehend meinen Therapieplan und die Medikation. Da bei mir ein enormer Mangel an Vitamin B, D, und Folsäure festgestellt wurde, erhielt ich diese Vitamine in Form von Tabletten, außerdem Fischölkapseln und Infusionen. Jeden Tag. Zusätzlich noch Spritzen im Wechsel B12 und Folsäure. Da auch noch eine Helicobacter-Pylori-Infektion festgestellt worden war, wurde auch diese behandelt.

In der Spezialklinik legt man auch sehr viel Wert auf die Schwermetall-Ausleitung, die bei mir mit geringem Erfolg zweimal durchgeführt wurde. Im Kurzbrief hieß es: „verminderte Entgiftungskapazität“.

Wenn man seinen persönlichen Therapieplan erhalten hat, ist man für die Einhaltung von Terminen selbst verantwortlich und hat die Möglichkeit an fakultativen Angeboten teilzunehmen. Nicht unbedingt freiwillig wahrnehmen sollte man einen Termin bei der Psychologin, wenn er nicht verordnet wird. Psychologen und Neurologen, zu denen man in der kurzen Zeit noch kein Vertrauensverhältnis haben kann, können viel bewirken, aber auch viel zerstören.

Im Wesentlichen kann man den Krankenhausaufenthalt eher mit einer Kur vergleichen. Nach dem Tagesprogramm kann man sich in der freien Zeit in der näheren Umgebung umschauen. Neukirchen liegt in einer landschaftlich sehr schönen Umgebung im Bayrischen Wald. An den Wochenenden haben mehrere Patienten zusammen mit dem PKW kleinere Ausflüge in die Umgebung gemacht.

Die Spezialklinik in Neukirchen ist in erster Linie eine Akutklinik zur Behandlung von Allergien, Haut- und Umwelterkrankungen anhand eines ganzheitlichen cortisonfreien Therapiekonzeptes. Vertreten sind in dieser Klinik alle Altersgruppen. Sehr viele Mütter mit Kindern werden dort wegen Allergien und Hautproblemen behandelt.

Nähere Informationen könnt Ihr auf der Internetseite

<http://www.spezialklinik-neukirchen.de> nachlesen.

Der Aufenthalt in Neukirchen, angefangen mit der Unterbringung im Einzelzimmer auf der Umweltstation hat mir persönlich sehr gut getan. Kein Stress, keine Hektik. Bemängeln musste ich lediglich die Reinigung mit starken Desinfektionsmitteln. Mir wurden Wege aufgezeigt, meinem Vitamin-Mangel entgegenzuwirken und vereinzelt meine Ernährung weniger belastend zu gestalten.



Spezialklinik Neukirchen im Bayrischen Wald

Wichtiger für viele ist jedoch, dass in dem Kurzbericht an den Hausarzt Diagnosen aufgeführt wurden. Es sind noch einige mehr, als mein behandelnder Arzt auf seiner Verordnung für die Krankenhausbehandlung angegeben hatte:

- Fibromyalgie-Syndrom
  - Chronisches Müdigkeitssyndrom
  - Chronische Gastritis mit Helicobacter pylori-Infektion
  - Referenzüberschreitende Metall-Akkumulation von Blei, Nickel nach EDTA-Mobilisation
  - Folsäure-, Vitamin D-Mangel im unteren Bereich
- Und noch einige andere Kleinigkeiten.

Für das Abschlussgespräch hatte sich Stationsärztin Frau Dr. Läbe sehr viel Zeit genommen und gab mir wichtige Hinweise zur weiteren Therapie, eine Liste mit Medikamenten und Nahrungsergänzungen. Die in der Klinik begonnene Therapie ist bis zur Nachuntersuchung unbedingt einzuhalten und dauert ca. ein Jahr. Die Wiedervorstellung zu einer stationären Nachbehandlung ist in etwa 10 Monaten vorgesehen.

Zu einem Aufenthalt in dieser Klinik kann ich nur raten. Es ist keine verlorene Mühe und Anstrengung bei der Klärung der Frage: Leide ich unter CFS, ME, Fibromyalgie, MCS oder einer anderen Erkrankung.

Zu weiteren Fragen gebe ich gern Auskunft:  
[kontakt@fatigatio.de](mailto:kontakt@fatigatio.de)

W.L., Dresden